

**Anträge der Grünen-Fraktion einstimmig angenommen:**

**Daimler soll Stellplätze deutlich verringern, Flächen sparen, Gebäude begrünen**

Die Anträge der Grünen-Fraktion auf die Festlegung klarer Ziele in den 3 Bebauungsplänen für die Daimler Werkserweiterung wurden (mit einer Ausnahme) vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Konkret heißt das, der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung bei der Erstellung der Bebauungspläne folgende Vorgaben festzulegen:

- Es wird eine CO<sub>2</sub>-freie Planung angestrebt
- Dach- und Fassadenflächen sind zu begrünen
- Nachteilige Auswirkungen auf das Kleinklima sind auszuschließen
- Die Gebäude werden mindestens 2-geschossig ausgeführt
- Die Ausführung der Gebäude ist so zu gestalten, dass nicht aus der sie umgebenden Landschaft hervortreten
- Der Übergang zum Landschaftsraum ist in Abstimmung mit den Naturschutzverbänden landschaftsplanerisch zu gestalten (z. B. Grüngürtel)

Ganz wichtig ist die Vorgabe, die Anzahl der **Stellplätze** um 30% zu verringern. Die Einführung von Schichtbussen von wohnortnahen Sammelpunkten insbesondere im Elsass, der Pfalz und dem Murgtal, wurde von Daimler zugesagt. Ebenso die Erhöhung der Kapazitäten von arbeitsplatznahen Fahrrad-Abstellplätzen und Bereitstellung von Ladestationen für E-Bikes auf dem Werksgelände mit dem Ziel der Verdopplung der Fahrradfahrer. Aber auch wenn verlässliche und bequeme Alternativen zum Auto geschaffen werden sollten, heißt das nicht, dass die Beschäftigten automatisch umsteigen. Dazu muss parallel eine Verringerung der Stellplätze stattfinden.

Gerade Ottersdorf und Wintersdorf können durch die Kombination von Bussen und weniger Stellplätzen entlastet werden.

Der Antrag auf weitgehende Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene fand keine Mehrheit – der einzige Wermutstropfen.

Mit den Beschlüssen hat nun die Verwaltung eine klare Festlegung, wie sich das Gremium die Grundzüge der Planung vorstellt. Für eventuelle Abweichungen müssen stichhaltige, und gewichtige Argumente geliefert werden, die auch nachvollziehbar sind. Alle Beteiligten, die Fraktionen, die Verwaltung und Daimler haben im Vorfeld erklärt, dass sie die Verringerung des motorisierten Individualverkehrs zum Ziel haben. Bei der Vorlage der Entwürfe zu den Bebauungsplänen wird sich zeigen, ob es Ihnen damit auch Ernst ist.